

Germanen am Opfermoor

Die Ausstellung auf dem Freigelände beteiligt sich am Sonntag wieder am Denkmaltag

Niederdorla. Auch in diesem Jahr ist am Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 9. September, von 10 bis 17 Uhr das Freigelände der Ausstellung „Opfermoor Vogtei“ in Niederdorla mit von der Partie. Bereits am Tage vorher schlagen die Germanen der Gruppe „Eikthyrnir“ und Gäste ihr Lager im Freigelände auf. Die Germanen zeigen im Zeltlager und in der Siedlung das Alltagsleben unserer Vorfahren vor 2000 Jahren. Germanische Handwerkstechniken werden vorgeführt. Auch diesmal kann man Färbern auf die Hände beziehungsweise in den Kessel schauen.

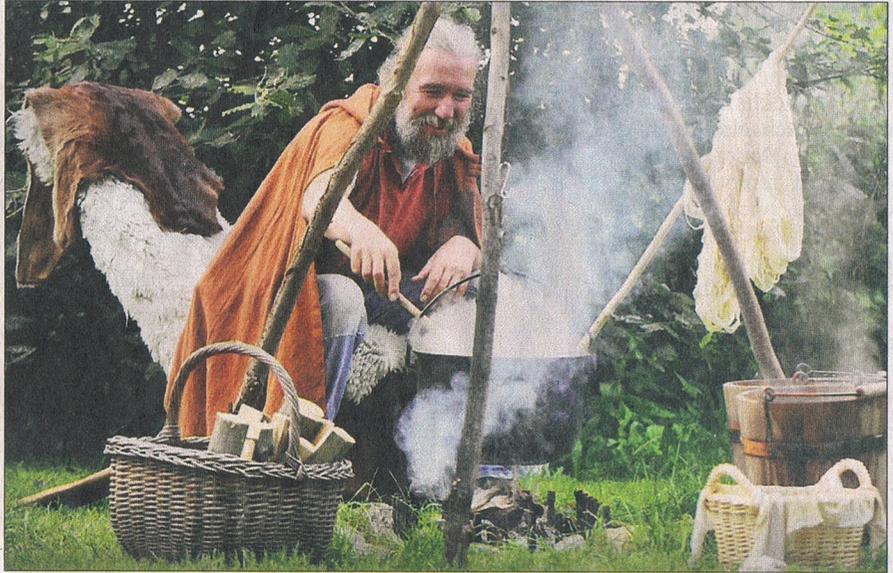
Auch die „Kräuterfrau“ freut sich auf einen großen Andrang auf ihren Stand. Kräuter sind in, dies konnte sie schon zum diesjährigen Germanenfest erfahren. An mehreren Stationen können wissbegierige Besucher viele Fragen stellen und mitmachen. Für die Sportlichen unter ihnen gibt es das beliebte Bogenschießen und Axtwerfen. Treffsicherheit beim Bogenschießen wird außerdem belohnt; es winken kleine Preise

für treffsichere Schützen. Natürlich gibt es wieder Führungen durch die Siedlung und zu den Heiligtümern.

Die Kinder dürfen der Waldfrau Alruna mit ihren Märchen und Sagen lauschen. Im Kin-

derzelt können die Kleinsten spielen, kneten, malen, puzzeln oder das Opfermoor-Memory spielen. Mit Brettchenweberei Freundschaftsbändchen weben, wird für die Größeren wieder ein besonderer Anreiz sein.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt, heißt es. Es gibt Dinkelsuppe, Brötchen, Brote und Fladen aus dem Lehmbackofen sowie original Vogteier und Eichsfelder Kuchen nebst Kaffee. Der Eintritt ist frei.



Das Alltagsleben der Germanen in Zeltlager und Siedlung wird am 9. September von 10 bis 17 Uhr auf dem Freigelände des Opfermoors gezeigt. Foto: Daniel Volkmann